

« vorige | nächste »

Ähnliche Artikel

DDoS-Untersuchung: Angriffe werden zum Problem für die Allgemeinheit

23.02.2017 07:00 Uhr – Fabian A. Scherschel

vorlesen



(Bild: Link 11)

Angriffe, die darauf abzielen, Webseiten lahmzulegen, werden seit Jahren häufiger. Die vergangenen Monate zeigen allerdings, dass diese Attacken viel weitreichendere Folgen haben können. Das geht aus einer Untersuchung der Sicherheitsfirma Link 11 hervor.

Distributed-Denial-of-Service-Angriffe (DDoS) werden, auch in Deutschland, immer häufiger – und sie werden immer öfter ein Problem für die Allgemeinheit. Zu diesem Ergebnis kommen die deutschen DDoS-Verteidigungsspezialisten von Link 11 in ihrem [neuesten DDoS-Report für Deutschland, Österreich und die Schweiz](#).

Trump, Hillary, Minecraft

In den letzten drei Monaten des Jahres 2016 stechen vor allem Angriffe mit großer Öffentlichkeitswirkung hervor: Attacken auf die Webseiten der Kandidaten im US-Präsidentschaftswahlkampf, der Angriff auf den DNS-Dienstleister Dyn, der über ein Wochenende [Twitter, Netflix und Spotify un erreichbar machte](#), und nicht zuletzt die tagelange virtuelle Belagerung des französischen Hosters OVH, die es [auf Minecraft-Server abgesehen hatte](#). Alle diese Angriffe haben gemeinsam, dass sie merkliche Konsequenzen nicht nur für die betroffenen Firmen und Organisationen hatten, sondern sich auch auf weite Teile der Gesellschaft auswirkten.

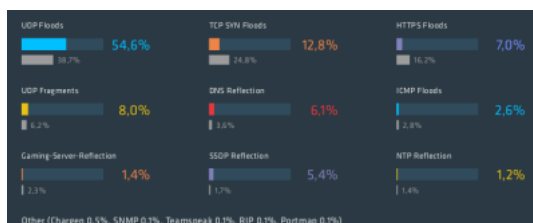
MOBILES INTERNET-Tarifvergleich

Datenrate

7,2 Mbit/s (HSDPA)

Jetzt vergleichen

ein Service von



Die Angriffsmethoden bei DDoS-Attacken haben sich gegenüber der Mitte des letzten Jahres (grauer Balken) nur wenig verändert.

Bild: Link 11

Aus dem Internet der Dinge wird eine Armee der Dinge

Die Verantwortlichen für den massiven DDoS-Angriff auf DNS-Server am Wochenende sind noch nicht bekannt, neben Scriptkiddies, Kriminellen oder...

69



Die Risiken wachsen mit dem Internet der Dinge

US-Regierung plant nach DDoS-Angriff "strategische Prinzipien" zur Sicherung des Internet der Dinge

19



Apples 2016 – ein Jahr voller Tumulte

Es war ein schwieriges Jahr für den iPhone-Hersteller: Neben dem ersten Umsatzrückgang seit mehr als einer Dekade musste der Konzern mit...

158



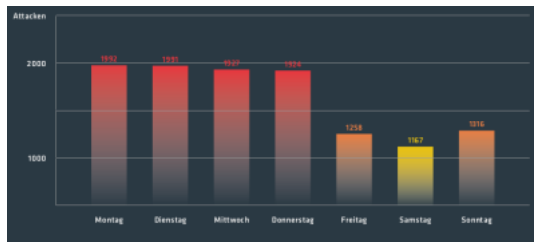
Der zweite Trend, der Ende 2016 zu Tage trat, waren Angriffe über Botnetze, die ihre Rechenpower aus dem Internet of Things (IoT) statt aus herkömmlichen Desktop-Systemen

oder Servern ziehen. Allen vorweg sorgte hier vor allem [das Botnetz Mirai](#), und nach der Offenlegung des Quellcodes dessen Ableger, für Schlagzeilen.

Mehr Angriffe, größere Wirkung

Zwar hat sich die Anzahl und auch die Länge von DDoS-Angriffen laut Link 11 gegenüber 2015 mehr als verdoppelt, wirklich große Attacken treten aber nach wie vor hierzulande eher selten auf. Link 11 zählt dreizehn Angriffe mit deutlich erhöhtem Traffic-Aufkommen.

Der Großteil der Angriffe betrifft einzelne Firmen und bleibt der großen Öffentlichkeit gegenüber verborgen. Viele dieser Angriffe finden im Zusammenhang mit Erpressungsversuchen gegen die Webseiten-Betreiber statt. Das ist laut Link 11 bei 21 Prozent aller DDoS-Angriffe der Fall. Laut den DDoS-Experten sind die meisten Firmen auf Eventualitäten dieser Art gänzlich unvorbereitet.



Auch DDoS-Erpresser nehmen sich das Wochenende frei.

Bild: Link 11

Trotzdem werden Angriffe mit fühlbaren Auswirkungen für große Teile der Internetnutzer häufiger. Link 11 sieht hier vor allem unsichere IoT-Geräte in der Schuld. [Wie auch heise Security](#) kritisieren die Experten, dass sich niemand für die Sicherheit dieser Geräte zuständig fühle. Das kann fatale Folgen haben, selbst wenn den Endnutzer das eigentliche Ziel des Angriffs nicht betrifft. Zu beobachten war das sowohl beim Angriff auf Dyn als auch bei der [Großstörung im Netz der Telekom](#), die letztlich auf einen Mirai-Ableger zurückzuführen war. ([fab](#))

Kommentare lesen (254 Beiträge)

[« vorige](#) | [nächste »](#)

Forum bei heise Security: [Politik & Gesellschaft](#)

[zur Startseite](#)



<https://heise.de/-3631903>

[Drucken](#)

Mehr zum Thema [Sicherheitslücken DoS-Schwachstelle](#)

Weitere News zum Thema

Der Mirai-Entwickler Anna-senpai und die Minecraft-Server-Kriege



Das IoT-Botnetz Mirai ist eins der mächtigsten Botnetze in der Geschichte von DDoS-Angriffen. Eine faszinierende Recherche beleuchtet nun, wo dessen...

19. Januar 2017, 15:12 Uhr 126

98 Sekunden bis zur Infektion: IoT-Botnetz im Selbstversuch



Ein Sicherheitsforscher nimmt eine IP-Sicherheitskamera in Betrieb. Kurze Zeit später befindet sich dieses in den Fängen von zwei Botnetzen.

22. November 2016, 13:16 Uhr 14

#heiseshow, ab 12 Uhr live: Welche Gefahr droht dem Internet durch DDoS-Angriffe?



Im Internet lauern riesige Netze aus gekaperten IoT-Geräten, die schon zu gezielten massiven Angriffen gegen Teile der Netzinfrastruktur genutzt...

27. Oktober 2016, 06:14 Uhr 22

DDoS-Attacke legt Twitter, Netflix, Paypal, Spotify und andere Dienste lahm

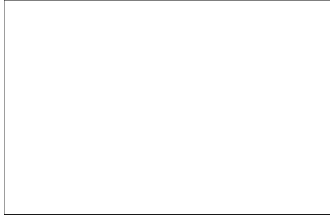


Wegen einer massiven DDoS-Attacke sind die Services großer US-Internetdienste, darunter unter anderem Twitter, Paypal, Netflix und Spotify, am...

21. Oktober 2016, 22:13 Uhr 440

Themen im Trend

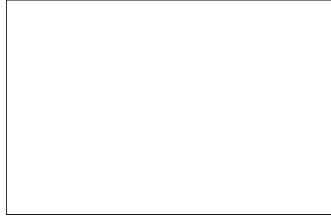
c't uplink 16.0: AMD Ryzen, Nvidia GTX 1080 Ti, Nintendo Switch & Zelda



Diese Woche besprechen wir AMDs neue Ryzen-Prozessoren, was sie können und was eher nicht. Außerdem besprechen wir aktuelle Grafikkarten und...

04. März 2017, 08:00 Uhr 2

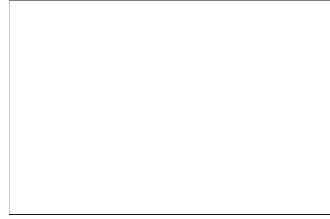
Uber-App blockiert Polizisten, um Strafen zu vermeiden



Anhand von Metadaten spürt Uber Polizisten und andere Beamte auf. Sie werden gezielt nicht bedient, um Strafen wegen illegalen Uber-Betriebs zu...

04. März 2017, 00:01 Uhr 77

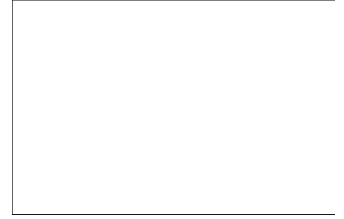
Poker-KI DeepStack braucht nur einen PC um Profispieler zu schlagen



Die Poker-KI Libratus bekommt Konkurrenz: DeepStack schlägt ebenfalls professionelle Spieler im no-limit Texas Hold'em. Dank Deep Learning braucht...

03. März 2017, 15:33 Uhr 22

c't uplink 16.0: AMD Ryzen, Nvidia GTX 1080 Ti, Nintendo Switch & Zelda



Diese Woche besprechen wir AMDs neue Ryzen-Prozessoren, was sie können und was eher nicht. Außerdem besprechen wir aktuelle Grafikkarten und...

MWC 2017 Die Tops und Flops



Smartphones, Startups, schnelle Netze: Der Mobile World Congress hatte auch 2017 wieder viel zu bieten. Neben den Highlights der...



Greyballing Uber-App blockiert Polizisten, um Strafen zu vermeiden



Anhand von Metadaten spürt Uber Polizisten und andere Beamte auf. Sie werden gezielt nicht bedient, um Strafen wegen illegalen...

WhatsApp Status Nutzer verärgert über neue Funktion



Die einst gut bewertete Messaging-App hat nach der Einführung der an Snapchat angelehnten flüchtigen Status-Updates unzählige...

c't uplink 16.0 AMD Ryzen, Nvidia GTX 1080 Ti, Nintendo Switch & Zelda



Diese Woche besprechen wir AMDs neue Ryzen-Prozessoren, was sie können und was eher nicht. Außerdem besprechen wir aktuelle...



heise online
c't Magazin
iX Magazin
Technology Review
Mac & i
c't Fotografie

Telepolis
Make
heise Autos
heise Developer

heise Netze
Open Source
heise Security
heise Produkte
Spielen bei Heise

heise Video
TechStage
Download
Preisvergleich
Stellenmarkt

heise Events
IT-Markt
heise Business
Services
Tarifrechner
Shop

Artikel-Archiv
Abo
Loseblattwerke
RSS

Leserforum
Newsletter
Suche
iMonitor
Netzwerk-Tools